



Stopp der reaktionären „Wende in der Asylpolitik“ durch CDU und AfD!

**Solidarität International e.V. (SI) ruft zur Beteiligung an den
antifaschistischen Protesten und der Spendensammlung
„Gaza soll leben“ auf!**

27/01/2025

Seit dem Attentat eines psychisch kranken, afghanischen Flüchtlings in Aschaffenburg mit zwei Toten überbieten sich die Berliner Parteien in einer hysterischen Rhetorik gegen Geflüchtete und im weiteren Abbau des Asylrechts.

Nun hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit Friedrich Merz eine „Wende in der Asylpolitik“ proklamiert. In ihrem Fünf-Punkte-Papier fordert die Fraktion die faktische Abschaffung des Asylrechts noch vor der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025:

Ständige Grenzkontrollen, faktisches Einreiseverbot für alle ohne Papiere und darüber hinaus, Ausbau von Abschiebehäft und der Befugnisse der Bundespolizei, sowie zwangsweise Abschiebungen – markieren eine neue Qualität im Abbau des Asylrechts!

Solidarität International e.V. (SI) verurteilt diese reaktionäre „Wende in der Asylpolitik“! In zahlreichen Hilfs- und Spendenprojekten überall auf der Welt, unterstützen unsere Mitglieder und Gruppen – zusammen mit den Menschen in Deutschland – die Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstorganisation und Selbstbefreiung der Menschen vor Ort. Das ist der Weg, Fluchtursachen zu bekämpfen. Eine egoistische Politik von „Mein Land zuerst“, von ungehemmter und ungerechter Ausbeutung von Boden- und Naturschätzen auf Kosten von Mensch und Natur, befeuern dagegen Fluchtgründe.

Die CDU/CSU hat mit ihrem Papier AfD-Positionen übernommen. Die ehemaligen Ampelparteien SPD und Grüne sind selber nach rechts gerückt. Es ist daher eine Scheindebatte, wenn sie jetzt der CDU vorwerfen, sich nicht gegenüber der faschistischen AfD abzugrenzen und die „Brandmauer“ einzureißen.

Die „Brandmauer gegen Faschismus“ findet auf der Straße statt: In großen Demonstrationen, in Protesten gegen AfD-Auftritte, in breiten Bündnissen haben wieder Hunderttausende gegen die AfD protestiert. Auch die FFF-Aktionen am 14. Februar gegen die

Bundesvertretung

Grabestraße 89
D 47057 Duisburg

Fon: 00 49 (0203) 60 45 790
Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

buero@solidaritaet-international.de
www.solidaritaet-international.de

Frankfurter Volksbank eG

BIC FFVBDEFF
Spendenkonto
DE86 5019 0000 6100 8005 84
Beitragskonto
DE11 5019 0000 6100 8005 76

Sprecher:innen

Renate Radmacher
renate.radmacher@online.de
0049 (0)7361 72522
Armin Kolb
AuM_Kolb@web.de
0049 (0)1520 44 97 230
Ute Kellert
ute.kellert@posteo.de
0049 (0)160 2000 811

Kassierer:in

Axel Kassubek
kassu@t-online.de
0049 (0)561 312 409
Waltraut Bleher
waltraut.bleher@t-online.de
0049 (0)7903 7316

SI e.V. ist mit Bescheid des Finanzamts Duisburg vom 13.06.2023 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690)

Klimaleugner der AfD werden sich sicher darin einreihen.

Die Bundesvertretung von SI ruft die Gruppen auf, sich an diesen Protesten und in antifaschistischen Bündnissen zu beteiligen und für die Spendensammlung „Gaza soll leben“ breit zu werben.

„Gaza soll leben“ ist eine Spendensammlung zur medizinischen Akuthilfe im Gazastreifen. *Solidarität International e.V.* gibt die gesammelten Spenden zu 100% an den säkularen Partner Al-Awda im Gesundheitswesen in Gaza weiter.

- * **Für die Internationale Solidarität!**
- * **Stopp der reaktionären Wende in der Asylpolitik!**
- * **Gaza soll leben!**

Weitere Infos unter:

<https://solidaritaet-international.de/kampagnen-projekte/gaza-soll-leben>